



Presseinformation

Nr. 286/2010

Kiel, Montag, 30. August 2010

HSH Nordbank

Wolfgang Kubicki: „Staatsanwaltschaftliche Ermittlungen im HSH-Komplex müssen intensiviert werden“

Zur aktuellen Berichterstattung über die HSH Nordbank sagte der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen im Zusammenhang mit der HSH Nordbank müssen umgehend intensiviert werden – auch mit personellem Mehraufwand, falls notwendig. Offensichtlich sind die bankinternen Untersuchungen nur unzureichend, und Aufklärung des Sachverhaltes kann allein die auf Objektivität gestützte Staatsanwaltschaft leisten.“

Es könne nicht sein, so Kubicki weiter, „dass die HSH Nordbank, die sich zu fast 90 Prozent im Anteilsbesitz der öffentlichen Hand befindet, ständig mit kriminogenen Methoden in Verbindung gebracht wird“. Dies führe unweigerlich auch zu einem Reputationsverlust der Anteilseigner Schleswig-Holstein und Hamburg, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de